

325

327

li 1939

nasium. Heft 8). Trft: Diesterweg '39. 200 S. 4.80. (11) Fr. Altheim: Von den Ursachen der Größe Roms (Neue Rdsh. '37, 236-258). (12) H. Fuchs: Der geistige Widerstand gegen Rom in der antiken Welt. Vln: de Gruyter '38. 102 S. 5.— (13) W. Weber: Princeps. Studien zur Geschichte des Augustus I. Stg.: Kohlhammer '36. 240, 266 S. 28.— (14) E. Kornemann: Römische Geschichte I (Kröners Taschenausgabe 132). Stg.: Kröner '38. 632 S., 1 Karte. 5.50. (14a) F. Fried: Latifundien vernichteten Rom! Goslar: Blut u. Boden Verl. '38. 135 S. kart. 2.80. (15) Endie von Ivanka: Die aristotelische Politik und die Städtegründungen Alexanders des Großen. — Wege des Verkehrs und der kulturellen Verührung mit dem Orient in der Antike. Zwei Studien zur antiken Geschichte (Ungar.-griech. Studien, hrsg. von J. Moravcsik). Budapest: Philol. Institut der Univ. '38. 68 S. 2.— (16) R. Hönn: Augustus. 2., durchgef. Aufl. Wien: Seidel & Sohn

'38. 304 S., 60 Taf. geb. 7.80. (17) H. Doppermann: Vergil (Auf dem Wege zum nationalpolit. Gynn. H. 7). Trft: Diesterweg '38. 71 S. 2.— (18) Probleme der augusteischen Erneuerung. (Ebda H. 6.) 85 S. 2.80. (19) M. Schede und H. St. Schulz: Ankara und Augustus. Archäologisches Institut des Dt. Reiches, Abteilung Istanbul '37. 68 S. 2.— (20) W. Weber: Rom, Herrschertum und Reich im 2. Jahrhundert. Stg.: Kohlhammer '37. VI, 409 S., 3 Karten, 11 Taf. geb. 9.— (21) D. Treitinger: Die oströmische Kaiser- und Reichsidee nach ihrer Gestaltung im höfischen Zeremoniell. Sena: Frommann '38. XIV, 246 S. 7.50. (22) U. Gmelin: Die Entstehung der Idee des Papsttums (Dt. Archiv für Geschichte des Mittelalters 2, '38, 509ff.) (23) Würzburger Festgabe für H. Bulle (Würzburger Studien zur Altertumswiss. H. 13). Stg.: Kohlhammer '38. 207 S., 5 Tafeln. 12.—

Musikwissenschaft

Von Michael Alt

Seitdem R. Eichenauer mit seinem Werk „Musik und Rasse“ in kühnem Vorstoß den lebensgeselichen Zweig der Musikwissenschaft begründete, ist die Auseinandersetzung über dieses auch für die Musikpflege und Erziehung wichtige Thema nicht mehr unterbrochen worden

und einzubeziehen und empfiehlt, vorerst bei der volksverbundenen Brauchtumsmusik anzusetzen. Aber erst das bedeutsame Werk von F. Blume (2) gibt der Frage eine grundsätzlich neue Wendung. Er geht von der Tatsache aus, daß alle musikalischen Erscheinungen

ausführlich
l Leitner
es Historischen
gung seiner

eit über die
" erstellt,

324

4. März 1940.

Beschrift: Deutsches Archiv f. Gesch. d.
Mittelalters - Besprechung - Mahnung.
Herrn Dr. U. Gmelin

Berlin - Steglitz
Bismarckstr. 42

Bei Durchsicht unserer Unterlagen finden wir noch folgende von Ihnen zugesagte Besprechung ausstehend:

Stief, Sinnbilder.

Wir bitten um Übersendung der Besprechungen bis 1.4.40.

Heil Hitler!
I.A.

U. Gmelin